

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Kreis Düren

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf den **Kreis Düren**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	269.607	18,4	19,1
Dezember 2014:	259.073	16,8	20,5

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 253.354

Die Bevölkerung im **Kreis Düren** ist in den letzten Jahren bei gesunkenem Anteil junger Menschen zurückgegangen. Es wird ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Der Anteil von Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Kreis Düren entspricht aber dem im Land NRW.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung in Kreis Düren)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	114.000	14.000	22.000	76.000	43.000
2014	103.000	10.000	25.000	76.000	-

Der Anteil der Bevölkerung im **Kreis Düren** mit Meister- und Technikerabschluss ist gesunken. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen, zugleich stagniert der Anteil von Personen ohne Ausbildungsabschluss. Der Trend im **Kreis Düren** entspricht bei allen Bildungsabschlüssen dem in NRW. Dagegen stagniert im Kreis Düren der Anteil von Personen ohne Ausbildungsabschluss, während dieser in NRW zurückgegangen ist.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	6.140 Milliarden	55.655
2012	6.523 Milliarden	57.446

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP stieg im **Kreis Düren** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise leicht an, liegt aber weiter weit unter dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	29,7	69,2
2012	32,2	66,9

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ist im **Kreis Düren** gestiegen, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung zurückgegangen ist. Im Vergleich zum NRW-Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors im Kreis Düren deutlich niedriger.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	141	17.540	63	2
Dezember 2014	148	16.436	68	2

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe im Kreis Düren ist zwar gestiegen, aber die Anzahl der Beschäftigten gingen im **Kreis Düren** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	146.088.000	2012	214.881.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im **Kreis Düren** sind angestiegen, während die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in NRW insgesamt rückläufig sind.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	116.836 Wohnungen	2014	122.717 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	498 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	637 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand im **Kreis Düren** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 5.881 Wohnungen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender reicht die Zahl nicht aus. Wie in NRW insgesamt ist auch im Kreis Düren die Anzahl der fertig gestellten Neubauten gestiegen.